

Zeitschrift: Tätigkeitsbericht / Internationales Komitee vom Roten Kreuz
Herausgeber: Internationales Komitee vom Roten Kreuz
Band: - (1983)

Rubrik: Finanzen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nachdem zu Beginn des Jahres die Finanzierung des ordentlichen Haushaltes gefährdet schien, zeigten die Bilanz und die Aufwands- und Ertragsrechnung für 1983 am Jahresende ein ausgewogenes Bild.

Bilanz

Die Gesamtbilanzsumme des IKRK hat sich gegenüber dem Vorjahr merklich erhöht. Dafür gibt es drei Gründe:

- a) Bei den kurzfristigen Verbindlichkeiten ergab sich ein Mehrbetrag von knapp 8 Mio. Franken an transitorischen Passiven, der die Folge der vermehrten Inanspruchnahme von Fremdmitteln zur Finanzierung der Tätigkeiten und der Anrechnung von Beiträgen zur Finanzierung von Tätigkeiten war, die aus dem ordentlichen Haushalt bestritten werden und 1984 zur Durchführung kommen.
- b) Der Posten «Aktiven mit Sonderfinanzierung», der ausserhalb des ordentlichen Haushaltes finanziert wird, ist um rund 20 Mio. Franken gestiegen. Es handelt sich um Beiträge, die im ersten Quartal 1984 verwendet werden sollen. Diese Zunahme entspricht dem Planziel, das dem IKRK eine dreimonatige Kostendeckung ohne Liquiditätsschwierigkeiten sichern soll.
- c) Die Rückstellungen wurden um 0,5 Mio. Franken erhöht, um der Entwicklung der Einsatzrisiken Rechnung zu tragen. Hinzu kommt die Errichtung eines Fonds in Höhe von 1,6 Mio. Franken für künftige Investitionen, vor allem in den Bereichen EDV und Büroautomatisierung.

Der Gesamtzusatzbetrag findet sich auf der Aktivseite unter Anlagen. Die übrigen unter «Flüssige und kurzfristig verfügbare Mittel» laufenden Posten haben sich nur unerheblich verändert.

Bei den vorläufig defizitären Aktionen (6,6 Mio. Franken Ende 1982) ist eine Besserung eingetreten. Der Fehlbetrag beläuft sich nur noch auf 1,8 Mio. Franken. Wie 1982 entfällt er im wesentlichen auf den Einsatz des IKRK im Iran und Irak (1,6 Mio. Franken) sowie auf Polen.

Die Finanzierung des Einsatzes im Irak und Iran bleibt jedoch problematisch.

Erfolgsrechnung

Die neue Darstellung umfasst den ordentlichen Haushalt, den Fonds für Hilfsaktionen, die ausserordentlichen Haushalte sowie die ausserhalb des jeweiligen Jahreshaushaltes anfallenden Ausgaben und Erträge.

Die Ausgaben und Aufwendungen machten im Berichtsjahr 168,3 Mio. Franken aus. Hinzu kommen 55,5 Mio. an Sach- und Dienstleistungen, die nur zu statistischen Zwecken aufgeführt werden, insgesamt also 223,8 Mio. Franken.

Die Zahlen für 1982 lauteten 167,5 Mio. für Ausgaben und Aufwendungen und 59,6 Mio. an Sach- und Dienstleistungen, insgesamt 227,1 Mio. Franken.

Die Ausgaben aus dem ordentlichen Haushalt betragen 50,2 Mio. Franken, das sind 13% mehr als im Vorjahr. Dieser Anstieg erklärt sich folgendermassen:

- Mehrleistungen auf dem Gebiet der Verbreitung des humanitären Völkerrechts und Weiterentwicklung der Mittel und Techniken für Information und Kommunikation;
- Mehraufwand für Feldeinsätze und logistische Unterstützung aus Genf;
- verstärkte Bemühungen auf dem Gebiet der Personalausbildung (diese Ausgaben sind in Tabelle II unter «Sonstige Tätigkeiten» mit insgesamt 1,25 Mio. Franken aufgeführt).

Die geplanten Ausgaben sind zu ergänzen durch einen Sonderbetrag von 5,4 Mio. (Tabelle II, 4. Spalte). Es handelt sich im wesentlichen um Aufwendungen zur Schaffung eines Fonds für Behinderte, eines weiteren Fonds für künftige Investitionen in den Bereichen EDV und Büroautomatisierung und zur Aufstockung von Rückstellungen für Einsatzrisiken und laufende Einsätze.

Einschliesslich der Sondermittel stellen sich die Ausgaben und Aufwendungen aus dem ordentlichen Haushalt somit auf 55,6 Mio. Franken.

Die Einnahmen im ordentlichen Haushalt betragen 54,8 Mio. Franken, also 11% mehr als 1982 (49,2 Mio.). Der Zuwachs ist hauptsächlich den Bemühungen der Regierungen zu verdanken. Hinzu kommen Sondereinnahmen in Höhe von 5,5 Mio., vor allem Kapitalerträge sowie unvorhergesehene Spenden und Schenkungen (Tabelle II, 4. Spalte). Die Gesamteinnahmen betragen damit 60,3 Mio. Franken.

Mit dem Differenzbetrag zwischen Einnahmen (60,3 Mio.) und Ausgaben (55,6 Mio.) wurden für den defizitären Haushalt 1984 eine Rücklage in Höhe von 4,7 Mio. gebildet (davon 1,7 Mio. für Besuche bei politischen Häftlingen). Der verbleibende Restbetrag von 22 204 Franken ist als Einnahmenüberschuss für 1983 ausgewiesen.

Für *Sonderaktionen* besteht ein eigener Haushalt, und es ergehen jeweils gezielte Aufrufe an die Regierungen, so dass der ordentliche Haushalt dadurch nicht beeinflusst wird.

Über jede Aktion wird einzeln Buch geführt. Die Summe der Mittel für Sonderaktionen bildet die ausserordentlichen Haushalte.

Die Ausgaben im Rahmen der *ausserordentlichen Haushalte* betrugen unter Berücksichtigung der Sach- und Dienstleistungen 110,9 Mio. Franken, bzw. 158,1 Mio. Gegenüber 1982 sind bedeutende Änderungen festzustellen, doch ist vor

allem festzuhalten, dass die Ausgaben deutlich unter den Planzahlen geblieben sind. Dies ist nun nicht etwa auf genügende Einnahmen, sondern auf die Verhältnisse in den Einsatzgebieten zurückzuführen, die das IKRK an der Durchführung seines vollen Programms gehindert haben.

Nachstehend eine vergleichende Tabelle der Sonderaktionen:

ÜBERSICHT DER AUSGABEN FÜR SONDERAKTIONEN (einschliesslich der Sach- und Dienstleistungen)

	1982 (Ist)	1983 (Ist)	1984 (Soll)	
Polen	98 242 634	20 449 043	4 865 000	(1.03.-31.08.84)
Afrika	57 179 475	51 996 352	118 267 000	
Kambodscha/Thailand	18 726 524	17 556 070	26 064 000	
Pakistan (afghanische Flüchtlinge) . . .	6 119 128	9 876 657	15 088 000	
Osttimor	3 247 849	4 036 896	1 395 000	(1.01.-30.06.84)
Vietnam (Ex-Indsec)	268 678	5 621	—	
Libanon	69 154 700	30 062 910	38 940 000	
Iran/Irak	9 344 493	7 439 642	8 951 000	
Salvador	11 005 491	16 712 262	—	
Mittelamerika	—	—	40 217 000	
	273 288 972	158 135 453	253 787 000	

Finanzierung

ÜBERSICHT

	Regierungen	Nationale Gesellschaften	Sonstige	Summe
ordentlicher Haushalt	40 600 391	2 966 637	11 278 532	54 845 560
ausserordentlicher Haushalt	124 640 038	5 594 734	5 249 419	135 484 191
SUMME	165 240 429	8 561 371	16 527 951	190 329 751

Hinzu kommen:

- Sachleistungen: 55 534 404
- Fonds für Hilfsaktionen: 2 654 900
- Sondermittel: 5 478 550

Hervorzuheben ist das Entgegenkommen der Regierungen und der Nationalen Gesellschaften gegenüber dem IKRK, das seine Finanzierungsaufgaben in vielen Ländern der Welt mit Hilfe des «Finanzierungsausschusses des IKRK» fortsetzte.

Wie bereits festgestellt, deckten die Beiträge zur Finanzierung von Sonderaktionen den Bedarf.

Dass der ordentliche Haushalt des IKRK im Jahre 1983 ausgeglichen abgeschlossen werden konnte, ist aussergewöhnlichen privaten Spenden zu verdanken.

Obwohl die Staaten insgesamt 40,6 Mio. (1982: 39,7 Mio.) zum ordentlichen Haushalt beisteuerten, kann das IKRK nicht ganz zufrieden sein, denn allzu viele Regierungen beteiligen sich nicht oder nur ungenügend an der Finanzierung. Von 155 Vertragsstaaten der Genfer Abkommen genehmigten 86 für 1983 einen Beitrag oder sagten ihre Beteiligung zu,

wobei 10 von ihnen allein 86% der insgesamt 40,6 Mio. Franken bestritten.

Die Leistungen der Nationalen Gesellschaften beliefen sich auf 2,96 Mio. Franken. Zur Finanzierung des ordentlichen Haushaltes trugen 69 der insgesamt 131 anerkannten Nationalen Gesellschaften bei.

Bilanz- und Rechnungsprüfung

Wie gewohnt wurde die Rechnungsprüfung durch die Schweizerische Treuhandgesellschaft vorgenommen. Auf S. 142 findet sich das Schreiben, in dem diese Gesellschaft dem Komitee empfiehlt, die Bilanz und die Rechnungen für das Jahr 1983 zu genehmigen.

Ferner wird die internationale Rechnungsprüfungsfirma Peat Marwick & Mitchell systematisch für alle Aktionen mit Sonderfinanzierung hinzugezogen. Sie prüft die Rechnungen jeder einzelnen Aktion, wobei sie sich vornehmlich auf die Missionen der Rechnungsprüfer in den Einsatzgebieten stützt.

VERGLEICH DER BILANZEN 1983/1982 PER 31. DEZEMBER

(Zusammengefasste Darstellung, Beträge in 1000 SFr.)			(Zusammengefasste Darstellung, Beträge in 1000 SFr.)		
	1983	1982		1983	1982
AKTIVEN			PASSIVEN		
VERFÜGBARE MITTEL			KURZFRISTIGE SCHULDEN		
– Kasse, Postscheck, Kontokorrent (Banken)	7 104	7 214	– Kreditoren	8 101	7 505
KURZFRISTIG VERFÜGBARE MITTEL			– Transitorische Passiven	13 082	5 107
– Wertpapiere	10 864	9 737		21 183	12 612
– Kapitalanlagen	41 366	7 590	RESERVEFONDS		
– Forderungen	4 181	3 932	– Hilfsaktionen	3 199	2 046
– Transitorische Aktiven	13 545	14 610	– Aktionen mit Sonderfinanzierung	42 918	23 203
ANLAGEVERMÖGEN				46 117	25 249
– Immobilien	3 791	4 123	LANGFRISTIGE SCHULDEN	900	950
– Material für dringliche Hilfe	735	433	RÜCKSTELLUNGEN		
– Mobiliar und sonstiges Material	159	161	– Für operationelle Risiken	5 407	4 726
VORSCHÜSSE FÜR DELEGATIONEN	4 685	4 717	– Für soziale Verpflichtungen	929	1 056
	7 993	5 615	– Für laufende oder künftige Arbeiten	4 880	4 977
AKTIONEN MIT PROVISORISCH DEFIZITÄRER FINANZIERUNG	1 804	6 659	– Anlagefonds	1 600	—
BILANZSUMME	91 542	60 074		12 816	10 759
TREUHANDFONDS			EIGENE MITTEL		
– Bankguthaben	214	3 415	– Übertragskonto	254	239
GESAMTTOTAL	91 756	63 489	– Ertragsüberschuss	22	15
				276	254
			– Allgemeine Reserven	10 250	10 250
			BILANZSUMME	10 526	10 504
				91 542	60 074
			TREUHANDFONDS		
			– Anspruchsberechtigte	214	3 415
			GESAMTTOTAL	91 756	63 489

ÜBERSICHT ÜBER DIE AUSGABEN/BELASTUNGEN

AUSGABEN UND/ODER BELASTUNGEN (in Schweizer Franken)	FINANZLEISTUNGEN					SACH- UND/ODER DIENST- LEISTUNGEN	
	Haushaltsstruktur			ausser Budget	Total der finanziellen Leistungen		
	ordentliche	Hilfs- aktionen	ausserord- entliche				
ALLGEMEINE ANGELEGENHEITEN							
Direktion für allgemeine Angelegenheiten . . .	575 561				575 561		
Informationsdepartement	6 109 534				6 109 534		
Departement für Grundsatz- und Rechtsfragen	4 000 273				4 000 273		
	10 685 368				10 685 368		
OPERATIONELLE ANGELEGENHEITEN							
Direktion für operationelle Angelegenheiten . . .	441 023				441 023		
Medizinische Abteilung	1 207 151				1 207 151		
Delegierter für Haftfragen	478 521				478 521		
Abteilung für internationale Organisationen . . .	937 833				937 833		
Unterstützungstätigkeit	1 805 071				1 805 071		
Departement für Feldeinsätze	422 777				422 777		
Hilfsgüterabteilung	897 935				1 100 352		
Zonen:							
Europa und Nordamerika	209 655	298	1 553 129		1 763 082	18 895 914	
Afrika	374 652		38 827 953		39 202 605	13 168 399	
Asien und Ozeanien	2 170 989	330 404	26 897 985		29 399 378	8 305 133	
Naher Osten	4 908 583	709 542	32 996 627		38 614 752	7 290 442	
Lateinamerika	4 533 964	546 273	10 605 370		15 685 607	7 874 516	
Zentraler Suchdienst	4 642 004				4 642 004		
	23 030 158	1 788 934	110 881 064		135 700 156	55 534 404	
VERWALTUNGSANGELEGENHEITEN							
Direktion für Verwaltungsangelegenheiten . . .	681 154				681 154		
Personaldepartement	3 761 471				3 761 471		
Finanz- und Verwaltungsdepartement	8 564 709				8 564 709		
Finanzierungsabteilung	840 265				840 265		
	13 847 599				13 847 599		
ANDERE AUFGABEN							
Sekretariat der Versammlung und des Exekutivrats	876 293				876 293		
Revisor der Geschäftsführung	190 613				190 613		
	1 066 906				1 066 906		
ANDERE TÄTIGKEITEN des IKRK:							
In Ausbildung befindliches Personal	615 431				615 431		
Personal auf Abruf	290 821				290 821		
Ausbildungsprogramme	348 454				348 454		
Unter Aufsicht des IKRK	317 360				317 360		
Internationaler Suchdienst, Arolsen							
	1 572 066				1 572 066		
Übertrag	50 202 097	1 788 934	110 881 064		162 872 095	55 534 404	

EINKÜNFTE UND/ODER ERTRÄGE (in Schweizer Franken)	FINANZLEISTUNGEN					SACH- UND/ODER DIENST- LEISTUNGEN	
	Haushaltsstruktur			ausser Budget	Total der finanziellen Leistungen		
	ordentliche	Hilfs- aktionen	ausser- ordentliche				
REGELMÄSSIGE EINNAHMEN							
Beiträge:							
der Regierungen	33 729 305				33 729 305		
der Nationalen Gesellschaften	2 549 565				2 549 565		
Andere Einnahmen:							
aus Wirtschaftsquellen	650 000				650 000		
aus privaten Quellen	2 640 987				2 640 987		
Finanzerträge	2 529 989			57 667	4 129 821		
	42 099 846			57 667	1 542 165	43 699 678	
ZUSÄTZLICHE EINNAHMEN							
Beiträge:							
der Regierungen	6 871 086	993 079	114 082 433		121 946 598	5 933 916	
dafür für Hilfsaktionen	(512 716)	512 716					
Europäische Wirtschaftsgemeinschaft			10 557 605		10 557 605	16 479 923	
Nationale Gesellschaften	417 072	192 935	5 594 734		6 204 741	30 284 942	
aus privaten Quellen		696 862	5 191 752		9 387 510	2 835 623	
Stiftungen	149 108				149 108		
	6 924 550	2 395 592	135 426 524	3 498 896	148 245 562	55 534 404	
VERÄNDERLICHE EINNAHMEN							
Beteiligung aus dem ausserordentlichen Haushalt	5 821 164	259 308			5 821 164		
Sammlung beim Schweizervolk	5 821 164	259 308			259 308		
					6 080 472		
Übertrag	54 845 560	2 654 900	135 484 191	5 041 061	198 025 712	55 534 404	

ÜBERSICHT ÜBER DIE AUSGABEN/BELASTUNGEN

AUSGABEN UND/ODER BELASTUNGEN (in Schweizer Franken)	FINANZLEISTUNGEN					SACH- UND/ODER DIENST- LEISTUNGEN	
	Haushaltsstruktur			ausser Budget	Total der finanziellen Leistungen		
	ordentliche	Hilfs- aktionen	ausserord- entliche				
Übertrag	50 202 097	1 788 934	110 881 064		162 872 095	55 534 404	
ANDERE AUSGABEN UND/ODER BE- LASTUNGEN				1 000 000 1 256 800 2 817 133 220 403 127 003	1 000 000 1 256 800 2 817 133 220 403 127 003		
Schaffung eines Fonds für Behinderte							
Schaffung eines Anlagenfonds							
Erhöhung der Rückstellungen für laufende Risiken und Verpflichtungen							
Ausgleich für frühere Haushaltjahre							
Andere Ausgaben und/oder diverse Belastun- gen							
VORTRÄGE	50 202 097	1 788 934	110 881 064	5 421 339	168 293 434	55 534 404	
1984 durchzuführende Programme	1 678 470	865 966	24 603 127		27 147 563		
Dem ordentlichen Haushalt 1984 zugewiesene Einnahmen				3 000 000	3 000 000		
ERGEBNISSE	51 880 567	2 654 900	135 484 191	8 421 339	198 440 997	55 534 404	
Überschuss der Einnahmen und/oder Erträ- ge	2 964 993				22 204		
Überschuss der (Ausgaben und/oder Bela- stungen)				(2 942 789)			
TOTAL	54 845 560	2 654 900	135 484 191	5 478 550	198 463 201	55 534 404	

UND EINNAHMEN/ERGEBNISSE DES JAHRES 1983

TABELLE II (Fortsetzung)

EINKÜNFTE UND/ODER ERTRÄGE (in Schweizer Franken)	FINANZLEISTUNGEN					SACH- UND/ODER DIENST- LEISTUNGEN	
	Haushaltsstruktur			ausser Budget	Total der finanziellen Leistungen		
	ordentliche	Hilfs- aktionen	ausseror- dentliche				
Übertrag	54 845 560	2 654 900	135 484 191	5 041 061	198 025 712	55 534 404	
ANDERE EINKÜNFTE UND/ODER ERTRÄGE				6 597 343 480 87 412	6 597 343 480 87 412		
Auflösung der Rückstellungen für laufende Risiken und Verpflichtungen							
Ausgleich für frühere Haushaltjahre							
Andere Einnahmen und/oder diverse Erträge							
TOTAL	54 845 560	2 654 900	135 484 191	5 478 550	198 463 201	55 534 404	
	54 845 560	2 654 900	135 484 191	5 478 550	198 463 201	55 534 404	

TABELLE III

AUSGABEN UND BELASTUNGEN DES JAHRES 1983 NACH TÄTIGKEITSZWEIGEN

Zahlen in Frs x 1 000

ART DER TÄTIGKEIT	Ordentlicher Haushalt und Belastungen ausserhalb des Budgets		ALLE TÄTIGKEITEN	
	Fr.	%	Fr.	%
1. TÄTIGKEITEN UNTER DEM MANDAT UND AUSSERHALB DER GENFER ABKOMMEN				
1.1 SCHUTZ- UND HILFSTÄTIGKEIT für die Opfer von Konflikten oder innerer Wirren, für Kriegsgefangene, politische Häftlinge, Flüchtlinge, vertriebene Bevölkerungen.	5 224		5 426	
IKRK HAUPTSITZ	210		20 659	
EUROPA	375		52 371	
AFRIKA	2 171		37 704	
ASIEN/OZEANIEN	4 908		45 906	
NAHER OSTEN	4 424		23 450	
	17 312	31,1	185 516	83
1.2 ZENTRALER SUCHDIENST (TÄTIGKEITEN IM RAHMEN DES ORDENTLICHEN HAUSHALTS)				
Registrierung der Kriegsgefangenen und politischen Häftlinge. Suche nach Vermissten, Gefangenschaftsbesccheinigungen, Übermittlung von Familienbotschaften, Ausbildung von Kräften der Nationalen Gesellschaften in diesen Arbeitsbereichen.	2 095			
IKRK HAUPTSITZ	1 033			
EUROPA	320			
AFRIKA	298			
ASIEN/OZEANIEN	598			
NAHER OSTEN	298			
LATEINAMERIKA				
	4 642	8,3	4 642	2
1.3 MANDAT DES IKRK BEIM INTERNATIONALEN SUCHDIENST (AROLSEN, BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND)	317	0,6	317	0,1
1.4 FÖRDERUNG DES INTERNATIONALEN VÖLKERRECHTS				
Bestätigung, Verbreitung, Entwicklung der Beziehungen zu den Regierungen und Nationalen Gesellschaften. Seminare und Vorträge für Regierungen, Universitäten, Streitkräfte und Nationale Gesellschaften. Gelegentliche Missionen. Verbreitung der Rotkreuzgrundsätze und Missionen im Hinblick auf eine raschere Ratifizierung der Zusatzprotokolle	10 262	18,5	10 262	4,5
2. UNTERSTÜTZUNGSTÄTIGKEIT				
2.1. REKRUTIERUNG, VERWALTUNG UND AUSBILDUNG DES PERSONALS	5 588			
2.2. SUCHE NACH NEUEN FINANZIERUNGSMÖGLICHKEITEN DES IKRK bei den Regierungen, Nationalen Gesellschaften und anderen Spendern	840			
2.3. ALLGEMEINE POLITIK und LEITUNG DER FELDEINSÄTZE und TÄTIGKEITEN	2 485			
	8 913	16	8 913	4
3. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT				
3.1. FINANZVERWALTUNG, BUCHHALTUNG	3 009			
3.2. REVISION DER GESCHÄFTSFÜHRUNG (REVISOR)	191			
3.3. ALLGEMEINE VERWALTUNG	604			
3.4. VERTEILUNG, NACHRICHTENÜBERMITTLUNG, ÜBERSETZUNG, HERAUSGABE VON DOKUMENTEN	3 005			
3.5. UNTERHALT DER GEBÄUDE, EINRICHTUNGEN und AUSRÜSTUNG	1 947			
	8 756	15,8	8 756	4
ZWISCHENTOTAL	50 202	90,3	218 406	97,6
4. SONDERAUSGABEN UND/ODER -BELASTUNGEN AUSSER BUDGET				
4.1. SCHAFFUNG EINES FONDS FÜR BEHINDERTE	1 000			
4.2. SCHAFFUNG EINES ANLAGEFONDS (AUSRÜSTUNG)	1 257			
4.3. ERHÖHUNG DER RÜCKSTELLUNGEN FÜR LAUFENDE RISIKEN UND VERPFLICHTUNGEN	2 817			
4.4. AUSGLEICH FÜR FRÜHERE HAUSHALTSJAHRE	220			
4.5. ANDERE AUSGABEN UND/ODER DIVERSE BELASTUNGEN	127			
	5 421	9,7	5 421	2,4
TOTAL ALLER TÄTIGKEITEN UND BELASTUNGEN	55 623	100	223 827	100

**ÜBERSICHT ÜBER DIE AKTIONEN MIT SONDERFINANZIERUNG
UND DIE HILFGÜTERKONTEN IM JAHRE 1983**

(in Schweizer Franken)

	FINANZBEWEGUNGEN					Sach- und dienstleis- tungen	
	Übertrags- saldo per 01.01.1983	Interne Überweisungen	Ausgaben	Einnahmen	Saldo per 31.12.1983		
1. AKTIONEN MIT SONDERFINANZIERUNG							
1.1. mit Überschuss-Saldo							
EUROPA							
– Zypern	34 271	(34 271)	–	–	–	–	
AFRIKA							
– allgemeiner Spendenauftrag	4 077 273	–	38 827 953	50 424 322	15 673 642	13 168 399	
ASIEN - OZEANIEN							
– Kampuchea-Thailand	4 646 921	–	14 758 465	16 928 294	6 816 750	2 797 605	
– Osttimor	576 496	–	2 793 449	3 947 775	1 730 822	1 243 447	
– Afghanische Flüchtlinge in Pakistan	1 523 701	(136 000)	9 340 450	8 854 004	901 255	536 207	
– Vietnam, ex-Indsec	1 149 344	–	5 621	57 667	1 201 390	–	
	7 896 462	(136 000)	26 897 985	29 787 740	10 650 217	4 577 259	
NAHER OSTEN							
– Libanon	8 404 704	–	25 556 985	23 253 838	6 101 557	4 505 925	
LATEINAMERIKA							
– El Salvador	1 712 697	136 000	10 605 370	18 170 958	9 414 285	6 106 892	
RESERVEFONDS							
– für Noteinsätze	22 125 407	(34 271)	101 888 293	121 636 858	41 839 701	28 358 475	
– für Ford-Stiftung	750 000	–	–	–	750 000	–	
ZWICHTENTOTAL	328 087	–	–	–	328 087	–	
	23 203 494	(34 271)	101 888 293	121 636 858	42 917 788 ¹	28 358 475	
1.2. mit Defizit-Saldo							
EUROPA							
– Polen	(670 684)	–	1 553 129	2 046 955	(176 858)	18 895 914	
NAHER OSTEN							
– Iran-Irak	(5 988 126)	–	7 439 642	11 800 378	(1 627 390)	–	
ZWICHTENTOTAL							
TOTAL	(6 658 810)	–	8 992 771	13 847 333	(1 804 248) ²	18 895 914	
	16 544 684	(34 271)	110 881 064	135 484 191	41 113 540	47 254 389	
2. HILFSAKTIONEN							
– Hilfsprogramme des ord. Haushalts	564 652	287 534	501 888	1 552 407	1 902 705	8 280 015	
– Fonds für Hilfsaktionen des ord. Haushalts	1 481 278	–	1 287 046	1 102 493	1 296 725	–	
TOTAL	2 045 930	287 534	1 788 934	2 654 900	3 199 430 ¹	8 280 015	

¹ auf die Passiven der Bilanz, Spalte «Reservefonds» übertragen.² auf die Aktiven der Bilanz, Spalte «Aktionen mit provisorisch defizitärer Finanzierung übertragen».

STAND DER BEITRÄGE DER

(in Schweizer Franken)

LAND	Finanzstruktur					TOTAL	Sach- und/oder dienstleistungen		
	ordentliche			Hilfs-aktionen	ausser-ordentliche				
	regel-mässige	Vorjahre	zusätz-liche						
EUROPA									
Schweiz	18 000 000		2 000 000	100 000	13 000 000	33 100 000	5 833 111		
Länder der Europäischen Gemeinschaft									
Deutschland, Bundesrepublik	609 225				6 255 290 ¹	6 864 515			
Belgien	121 450				679 607	801 057			
Dänemark	237 385				3 096 405	3 809 037			
Frankreich	1 074 800				663 750	1 738 550			
Griechenland	183 400					183 400			
Irland	55 000					80 950			
Italien	1 320 695					594 310	1 915 005		
Luxemburg	4 025						4 025		
Niederlande	208 320						4 940 307		
Grossbritannien	631 100						8 235 390		
Europäische Gemeinschaft	4 445 400	(8 770)	1 161 394		22 974 212	28 572 236			
					10 557 605 ¹	10 557 605	16 479 923		
	4 445 400	(8 770)	1 161 394		33 531 817	39 129 841	16 479 923		
Andere									
Österreich	227 130				57 350	284 480			
Bulgarien	10 000					10 000			
Zypern	18 000					18 000			
Spanien	8 000					14 234	22 234		
Finnland	113 660					691 707	805 367		
Ungarn	5 000						5 000		
Island	31 000						31 000		
Liechtenstein	53 000						53 000		
Malta	2 850						2 850		
Monaco	8 600						8 600		
Norwegen	350 000						7 219 718		
Polen	60 000*						60 000		
Portugal	45 800*						45 800		
Deutsche Demokratische Republik	5 000						5 000		
San Marino	19 000*						19 000		
Schweden	407 720						8 952 525		
Tschechoslowakei	15 000						15 000		
Türkei	40 000						40 000		
Jugoslawien	10 000*						10 000		
	1 429 760			57 300	16 120 514	17 607 574			
	23 875 160	(8 770)	3 161 394	157 300	62 652 331	89 837 415	22 313 034		
NORDAMERIKA									
Kanada	900 115			34 692	10 842 128	11 828 973			
Vereinigte Staaten von Amerika	4 256 250			3 675 000	42 696 480	50 627 730			
	5 156 365			3 709 692	52 038	53 538 608	62 456 703		
AFRIKA									
Südafrika	95 600					95 600			
Elfenbeinküste	22 920					23 045			
Liberia	20 675		125			20 675			
Uganda	21 600					21 600			
Rwanda	26 600*					26 600			
Senegal	17 700					17 700			
	205 095		125				205 220		
							68 710		

REGIERUNGEN FÜR DAS JAHR 1983

(In Schweizer Franken)

TABELLE V

LAND	Finanzstruktur				TOTAL	Sach- und/oder dienstleistungen		
	ordentliche			Hilfs-aktionen				
	regel-mässige	Vorjahre	zusätz-liche					
ASIEN UND OZEANIEN								
Australien	590 600	31 995			3 309 660	3 932 255		
Bangladesh	42 060	20 280				62 340		
Burma	21 750	7 550				29 300		
China	200 000					200 000		
Korea, Republik	183 715					183 715		
Fidschi	10 200					10 200		
Indien	34 760*					34 760		
Indonesien	76 000*					93 725		
Japan	868 150				4 216 850	5 085 000		
Malaysia	30 260					30 260		
Mongolei	1 000					1 000		
Nepal	3 000*					3 000		
Neuseeland	77 560				157 346	234 906		
Pakistan	40 165				21 925	21 925		
Philippinen	14 450*					54 615		
Singapur	10 600					10 600		
Sri Lanka	4 770					4 300		
Thailand	31 690					31 690		
Tonga	19 000*					19 000		
Vietnam	1 900*					1 900		
	2 261 630	77 080			7 705 781	10 044 491		
						32 095		
NAHER OSTEN/NORDAFRIKA/ WESTASIEN/ARABISCHE HALBINSEL								
Saudi-Arabien	380 000*				783 741	439 750		
Bahrein	95 000*					1 603 491		
Ägypten	121 125	3 250				98 250		
Irak						121 125		
Israel	31 705					253 568		
Libysche arabische Jamahiriya	28 500*					253 568		
Jordanien	380 000*					63 265		
Kuwait	41 400					380 000		
Libanon	200 000					41 400		
Marokko	39 360					350 000		
Mauretanien	23 750*					54 220		
Oman	11 070					34 820		
Katar	11 445					11 445		
Syrische arabische Republik	15 000					15 000		
Tunesien	100 000*					100 000		
Jemen, Demokratische Volksrepublik	46 690					46 690		
	17 655					17 655		
	9 500*					9 500		
	1 529 685	143 685			783 741	743 318		
						3 200 429		
MITTEL- UND LATEINAMERIKA								
Bahamas	10 565					10 565		
Barbados	2 115					2 115		
Brasilien	16 000*					16 000		
Chile	51 575					51 575		
Kolumbien	129 005					129 595		
Costa Rica	19 695							
Ecuador	5 700*					24 620		
Honduras	1 900*					1 940		
Jamaika	2 085					2 085		
Mexico	3 930					3 930		
Panama	40 600					40 600		
Trinidad und Tobago	21 465					21 465		
Uruguay	3 500*					3 500		
Venezuela	28 880*					29 260		
	152 000*					152 000		
	489 015	235				489 250		
	33 516 950	212 355	6 871 086	993 079	124 640 038	166 233 508		
						22 413 839		

* Erwartete Beiträge von insgesamt SFr. Fr. 1 535 240.

1 Ohne die an Nationale Gesellschaften überwiesenen Beiträge:

- Deutschland, Bundesrepublik SFr. 240 360

- Europäische Gemeinschaft SFr. 3 931 511.

STAND DER BEITRÄGE DER NATIONALEN
(in Schweizer Franken)

LAND	Finanzstruktur					TOTAL	Sach- und/oder dienstleistungen		
	ordentliche			Hilfs-aktionen	ausser-ordentliche				
	regel-mässige	Vorjahre	zusätz-liche						
EUROPA									
Albanien	700					700			
Deutschland, Bundesrepublik	332 000					399 235	13 711 884		
Österreich	27 905					27 905	910 430		
Belgien	43 515					43 515	221 355		
Bulgarien	46 845					87 440	310 000		
Dänemark	37 840					292 260	2 151 337		
Spanien	27 835					27 835			
Finnland	10 000					1 227 361	1 382 036		
Frankreich	160 820					174 495	435 414		
Ungarn	5 000					5 000			
Irland	7 985*					50 196	72 966		
Island	5 000					5 000	38 500		
Italien	82 500					142 652	887 441		
Liechtenstein	5 000					5 000			
Luxemburg	26 715					30 715			
Monaco	10 405					11 081	21 486		
Norwegen						418 479	550 184		
Niederlande	74 735					72 085	146 820		
Polen	33 280						33 280		
Portugal	10 970						10 970		
Deutsche Demokratische Republik	10 000						10 000		
Rumänien	23 950*						23 950		
Vereinigtes Königreich	119 160					1 317 401	1 468 661		
Schweden	16 320					1 166 391	1 315 936		
Schweiz									
Tschechoslowakei	8 000						8 000		
Türkei							16 000		
UdSSR	16 000						1 435		
Jugoslawien	1 435								
	1 143 915	40 595	396 855	159 361	4 393 290	6 134 016	28 402 104		
NORDAMERIKA									
Kanada	58 100					143 851			
Vereinigte Staaten von Amerika	401 750					807 060	71 500		
	459 850						1 000		
			17 397	30 200	443 464	950 911	72 500		
AFRIKA									
Südafrika	20 015					20 044			
Benin	1 670					1 670			
Kamerun, Vereinigte Republik	2 840					2 840			
Äthiopien	8 875					8 875			
Mauritius	1 420					1 420			
Uganda							396 540		
Senegal	1 710					1 000			
Sudan	1 420					1 710			
Swasiland						1 420			
	37 950	1 000			29	38 979	396 540		

GESELLSCHAFTEN FÜR DAS JAHR 1983

(in Schweizer Franken)

TABELLE VI

LAND	Finanzstruktur					TOTAL	Sach- und/oder dienstleistungen		
	ordentliche			Hilfs-aktionen	ausser-ordentliche				
	regel-mässige	Vorjahre	zusätz-liche						
ASIEN UND OZEANIEN	8 515					8 515			
Afghanistan	111 155			1 978	88 325	201 458	763 865		
Australien	2 365					2 365			
Bangladesh	72 000					72 000			
China	27 435					27 435			
Korea, Republik	2 365					2 365			
Fidschi	7 415*					14 855	5 000		
Indien	10 405	7 440				10 405	8 591		
Indonesien	300 355					897 548	395 730		
Japan	5 675					5 675			
Malaysia	3 000*					3 000			
Mongolei	20 340			2 820	1 396	96 989	148 400		
Neuseeland	10 405					10 405			
Pakistan	500					500			
Papua-Neuguinea	27 435*					27 435			
Philippinen	3 310					3 310			
Singapur	36 895					36 895			
Thailand	5 675					5 675			
Vietnam	655 245	7 440	2 820	3 374	757 951	1 426 830	1 321 586		
NAHER OSTEN/NORDAFRIKA/ WESTASIEN/ARABISCHE HALBINSEL	59 125	5 375							
Ägypten							87 212		
Iran						64 500			
Libysche arabische Jamahiriya						5 675	5 000		
Jordanien	5 675					11 245			
Libanon	11 245					4 030			
Marokko	1 420					1 420			
Mauretanien	1 420					1 420			
Katar	7 095	5 805				7 095			
Syrische arabische Republik						5 805			
Tunesien	90 010	11 180				101 190	92 212		
MITTEL- UND LATEINAMERIKA	11 575	6 265							
Argentinien	2 960					17 840			
Bahamas	19 865					2 960			
Brasilien	9 460					19 865			
Chile	13 495					9 460			
Kolumbien	4 730					13 495			
El Salvador	5 675					4 730			
Ecuador	2 855					5 675			
Haiti	1 095					2 855			
Honduras	5 675					1 095			
Panama	5 320*					5 675			
Paraguay	4 735					1 000			
Peru	2 000					5 675			
Dominikanische Republik	96 115	6 265				5 320			
Trinidad und Tobago	2 483 085	66 480	417 072	192 935	5 594 734	8 754 306	30 284 942		

* Erwartete Beiträge in der Höhe von SFr. 75 105.

BEITRÄGE ZU DEN AKTIONEN MIT

(in Schweizer Franken)

SPENDER	EUROPA	AFRIKA	ASIEN				
	Polen	Allgem. Spenden- aufruf	Kampuchea Thailand	Pakistan afghan. Flüchtlinge	Osttimor	Vietnam ex-Indsec	TOTAL
Regierungen							
EUROPA							
Schweiz	1 000 000	1 000 000	1 500 000				1 500 000
Länder der Europäischen Gemeinschaft							
Deutschland, Bundesrepublik		1 450 100	1 067 200	811 550			1 878 750
Belgien	47 305	1 607 345	353 311	175 019			528 330
Dänemark		134 350					
Frankreich							
Irland							
Italien			354 310	240 000			594 310
Niederlande		2 551 750	363 150	362 000			725 150
Vereinigtes Königreich		2 558 500	952 000	971 200			1 923 200
Europäische Gemeinschaft	47 305	8 302 045	3 089 971	2 559 769			5 649 740
36 697		6 091 158	756 400	709 125			1 465 525
84 002		14 393 203	3 846 371	3 268 894			7 115 265
Andere							
Österreich							
Spanien		14 234					
Finnland		261 927	74 836				74 836
Norwegen		2 006 219	854 025	713 279	100 625		1 667 929
Schweden		3 513 410		833 100	383 772		1 216 872
NORDAMERIKA	140 410	5 795 790	928 861	1 546 379	484 397		2 959 637
Kanada		4 961 646	1 242 545	845 594	256 630		2 344 769
Vereinigte Staaten von Amerika		21 151 250	4 087 500	3 190 230	1 260 000		8 537 730
ASIEN UND OZEANIEN		26 112 896	5 330 045	4 035 824	1 516 630		10 882 499
Australien			1 306 395		1 863 880		
Japan			3 135 600				3 170 275
Neuseeland			46 802	46 802			3 135 600
Pakistan							93 604
NAHER OSTEN/NORDAFRIKA/ WESTASIEN/ARABISCHE HALBINSEL		4 488 797	46 802	1 863 880			6 399 479
Saudi-Arabien							
Irak							
Kuwait							
Übertrag	1 224 412	47 301 889	16 094 074	8 897 899	3 864 907		28 856 880

¹ Ohne den an das Deutsche Rote Kreuz in der Bundesrepublik Deutschland zurücküberwiesenen Betrag (SFr. 240 360).

² Ohne den an verschiedene Rotkreuzgesellschaften zurücküberwiesenen Betrag (Dänemark, Niederlande, Bundesrepublik Deutschland: SFr. 3 931 511), inbegriffen in den Sach- und Dienstleistungen nach Tabelle II und IV.

SONDERFINANZIERUNG IM JAHRE 1983

(in Schweizer Franken)

TABELLE VII

NAHER OSTEN			LATEIN-AMERIKA	TOTAL	SPENDER
Libanon	Iran/Irak	TOTAL	El Salvador		
2 000 000	5 000 000	7 000 000	2 500 000	13 000 000	Regierungen EUROPA
1 719 090 474 760 224 563 260 700	162 226 459 241 268 700	1 719 090 636 986 683 804 529 400	1 207 350 42 621 229 621 25 950	6 255 290 ¹ 679 607 3 096 405 663 750 25 950 594 310	Schweiz
354 500 1 576 000	181 575	536 075 1 576 000	540 225 1 248 000	4 353 200 7 305 700	Länder der Europäischen Gemeinschaft
4 609 613 2 255 100	1 071 742	5 681 355 2 255 100	3 293 767 709 125	22 974 212 10 557 605 ²	Deutschland, Bundesrepublik Belgien Dänemark Frankreich Irland Italien Niederlande Vereinigtes Königreich
6 864 713	1 071 742	7 936 455	4 002 892	33 531 817	Europäische Gemeinschaft
1 147 465 906 692	57 350 167 853 850 176 1 676 472	57 350 167 853 1 997 641 2 583 164	187 091 1 000 219 1 231 359	57 350 14 234 691 707 6 812 418 8 544 805	Andere Österreich Spanien Finnland Norwegen Schweden
2 054 157	2 751 851	4 806 008	2 418 669	16 120 514	
10 918 870	8 823 593	19 742 463	8 921 561	62 652 331	
1 183 396 6 385 000	698 934	1 882 330 6 385 000	1 653 383 6 622 500	10 842 128 42 696 480	NORDAMERIKA
7 568 396	698 934	8 267 330	8 275 883	53 538 608	Kanada Vereinigte Staaten von Amerika
40 638 1 081 250 63 742	98 747 21 925	139 385 1 081 250 63 742 21 925		3 309 660 4 216 850 157 346 21 925	ASIEN UND OZEANIEN
1 185 630	120 672	1 306 302		7 705 781	Australien Japan Neuseeland Pakistan
					NAHER OSTEN/NORDAFRIKA/ WESTASIEN/ARABISCHE HALBINSEL
		439 750 253 568 50 000	439 750 253 568 50 000	439 750 253 568 50 000	Saudi-Arabien Irak Kuwait
		743 318	743 318	743 318	Übertrag
19 672 896	10 386 517	30 059 413	17 197 444	124 640 038	

BEITRÄGE ZU DEN AKTIONEN MIT

(in Schweizer Franken)

SPENDER	EUROPA	AFRIKA	ASIEN				
	Polen	Allgem. Spenden- aufruf	Kampuchea Thailand	Pakistan afghan. Flüchtlinge	Osttimor	Vietnam ex-Indsec	TOTAL
Übertrag	1 224 412	47 301 889	16 094 074	8 897 899	3 864 907		28 856 880
Nationale Gesellschaften							
EUROPA							
Deutschland, Bundesrepublik		67 235					
Dänemark		69 617					
Finnland		564 206	50 000		18 775		68 775
Frankreich		13 675					
Irland		50 196					
Italien		26 200					
Luxemburg							
Monaco							
Norwegen		84 950			43 200		43 200
Niederlande							
Vereinigtes Königreich		971 500					
Schweden							
	4 448	1 847 579	50 000		61 975		111 975
NORDAMERIKA							
Kanada		17 277					
Vereinigte Staaten von Amerika		58 985					
AFRIKA							
Südafrika			29				29
ASIEN - OZEANIEN							
Australien		3 956					
Japan		13 189	534 900	5 560	3 696		9 256
Neuseeland		2 780	30 611		6 995		534 900
							6 995
TOTAL		19 925	30 611	5 560	10 691		551 151
		83 358	1 895 467	584 929	5 560	72 666	663 155
Verschiedene							
LIGA		680 000					
Diverse Organisationen		43 102		(241 250)			(241 250)
Private Quellen		16 083	1 226 966	600			
Andere Einnahmen				248 691	191 795	10 202	600
Übertrag Saldo ex-Aktion Zypern						57 667	508 355
TOTAL		739 185	1 226 966	249 291	(49 455)	10 202	57 667
INSGESAMT		2 046 955	50 424 322	16 928 294	8 854 004	3 947 775	57 667
							29 787 740

SONDERFINANZIERUNG IM JAHRE 1983

(in Schweizer Franken)

TABELLE VII (Fortsetzung)

NAHER OSTEN			LATEIN-AMERIKA	TOTAL	SPENDER
Libanon	Iran/Irak	TOTAL	El Salvador		
19 672 896	10 386 517	30 059 413	17 197 444	124 640 038	Übertrag
69 617		69 617		67 235	Nationale Gesellschaften
174 800	75 880	250 680	189 700	139 234	EUROPA
4 000	26 787	26 787	2 717	1 073 361	Deutschland, Bundesrepublik
11 081		4 000		13 675	Dänemark
288 500		11 081		50 196	Finnland
72 085		288 500	1 829	60 152	Frankreich
342 300		72 085		4 000	Irland
1 166 391		342 300	3 601	11 081	Italien
		1 166 391		418 479	Luxemburg
				72 085	Monaco
				1 317 401	Norwegen
				1 166 391	Niederlande
					Vereinigtes Königreich
					Schweden
2 128 774	102 667	2 231 441	197 847	4 393 290	
324 750		324 750	42 452	59 729	NORDAMERIKA
324 750		324 750	42 452	383 735	Kanada
					Vereinigte Staaten von Amerika
				29	
73 339		73 339	1 774	88 325	AFRIKA
49 104		49 104		597 193	Südafrika
15 351	8 348	23 699	8 348	72 433	
137 794	8 348	146 142	10 122	757 951	ASIEN - OZEANIEN
2 591 318	111 015	2 702 333	250 421	5 594 734	Australien
246 830	1 252 601	1 499 431	36 007	438 750	Japan
708 522	50 246	758 768	386	79 109	Neuseeland
34 271		34 271	686 700	2 743 466	
989 623	1 302 847	2 292 470	723 093	1 953 823	
23 253 837	11 800 379	35 054 216	18 170 958	34 271	Übertrag Saldo ex-Aktion Zypern
					TOTAL
					INSGESAMT

VOM IKRK VERWALTETE SONDERFONDS

STIFTUNG ZUGUNSTEN DES INTERNATIONALEN KOMITEES VOM ROTEN KREUZ

BILANZ PER 31. DEZEMBER 1983

AKTIVEN

PASSIVEN

	SFr.		SFr.	SFr.
Wertpapiere:		Unveräußerliches Kapital		1 028 252,52
– Schweizer Obligationen (Börsenwert: Fr. 1 296 780.–)	1 317 000,—	Unübertragbare Reserve:		
Schweizerische Nationalbank, Genf . .	35 671,02	– Saldovortrag des Vorjahres	286 846,15	
Eidgenössische Steuerverwaltung, Bern, zu erstattende Verrechnungssteuer . . .	21 713,20	– aus dem Ergebnis des Jahres 1983 ent- nommene satzungsgem. Zuweisung	8 892,85	295 739.—
		Eigenmittel insgesamt		1 323 991,52
		Internationales Komitee vom Roten Kreuz, Kontokorrent		50 392,70
	<u>1 374 384,22</u>			<u>1 374 384,22</u>

ERFOLGSRECHNUNG FÜR DAS JAHR 1983

AUSGABEN UND/ODER BELASTUNGEN

Agio auf im Rechnungsjahr erworbene Wertpapiere	690,25
Aufbewahrungsgebühren	778,70
Revisionshonorare	1 250,—
	<u>2 718,95</u>

EINNAHMEN UND/ODER ERTRÄGE

Erträge aus Wertpapieren	62 004,50
	<u>62 004,50</u>

ERTRAG

Ertragsüberschuss gegenüber den Ausgaben für das Rechnungsjahr 1983	59 285,55
---	-----------

SATZUNGSGEMÄSSE VERTEILUNG

Satzungsgemässe Zuweisung an die unübertragbare Reserve gemäss Artikel 8 der Satzung: 15% des obigen Ertrages	8 892,85
Satzungsgemässe Zuweisung des Jahresergebnisses an das IKRK, nach erfolgter satzungsgemässer Zuweisung an die unübertragbare Reserve (Artikel 7 der Satzung)	50 392,70
Total wie oben angegeben	<u>59 285,55</u>

ERRICHTUNG

1. Mai 1931.

ZWECKBESTIMMUNG

Dieser Fonds soll dazu beitragen, dass das Internationale
Komitee vom Roten Kreuz seine laut seinen Satzungen in
Friedens- wie in Kriegszeiten ausgeübte humanitäre Tä-
tigkeit in völliger Unabhängigkeit entfalten kann.

LEITENDES ORGAN

Ein wie folgt bestellter Rat:

- zwei vom schweizerischen Bundesrat ernannte Mitglie-
der,
- zwei von der Internationalen Rotkreuzkonferenz er-
nannte Mitglieder,
- drei vom Internationalen Komitee vom Roten Kreuz
berufene Mitglieder, davon mindestens eines aus den
Reihen der wichtigsten Spender.

AUGUSTA-FONDS

BILANZ PER 31. DEZEMBER 1983

AKTIVEN	SFr.	PASSIVEN	SFr.
Wertpapiere (Schweizer Obligationen)	90 000.—	Unveräußerliches Kapital	100 000.—
Schweizer Aktien und Anteilscheine (Kaufpreis)	24 931,95	Freie Reserve für Wertpapierkursschwankungen	12 833,25
	<hr/> 114 931,95		<hr/>
Abzüglich: Rückstellungen für Kursschwankungen	(5 636,95)	Eigenmittel insgesamt	112 833,25
	<hr/> 109 295.—	IKRK, Fonds der Florence-Nightingale-Medaille, Kontokorrent	3 951,35
Banken	5 868,90		<hr/>
Eidgenössische Steuerverwaltung, Bern, zu erstattende Verrechnungssteuer	1 620,70		116 784,60
	<hr/> 116 784,60		<hr/>

ERFOLGSRECHNUNG FÜR DAS JAHR 1983

AUSGABEN UND/ODER BELASTUNGEN	SFr.	EINNAHMEN UND/ODER ERTRÄGE	SFr.
Revisionshonorare	600.—	Erträge aus Wertpapieren und Bankzinsen	4 630,65
Aufbewahrungsgebühren und Bankspesen	<hr/> 79,30		<hr/>
	<hr/> 679,30		4 630,65

ERTRAG

Einnahmenüberschuss gegenüber den Ausgaben für das Rechnungsjahr 1983, gemäss der Grundsatzresolution der XXI. Internationalen Rotkreuzkonferenz dem Fonds der Florence-Nightingale-Medaille zugewiesen	SFr.
	<hr/> 3 951,35

ERRICHTUNG

1890 auf Anregung des IKRK zum Gedächtnis an Kaiserin Augusta, Gattin Wilhelms I., die sich sehr für die Kriegsverwundeten eingesetzt hatte.

ZWECKBESTIMMUNG

Hat im Laufe der Jahre mehrere Änderungen erfahren. Im September 1969 wurde dann auf der XXI. Internationalen Rotkreuzkonferenz in Istanbul beschlossen, die Ein-

künfte aus dem Augusta-Fonds bis auf weiteres dem Fonds der Florence-Nightingale-Medaille zuzuweisen. Dieser Beschluss wurde auf der XXII. Konferenz 1973 in Teheran bestätigt.

LEITENDES ORGAN

Aufgrund des vorgenannten Beschlusses im allgemeinen identisch mit demjenigen des Fonds der Florence-Nightingale-Medaille.

FONDS DER FLORENCE-NIGHTINGALE-MEDAILLE

BILANZ PER 31. DEZEMBER 1983

AKTIVEN

	SFr.
Schweizer Staatsobligationen (Börsenwert: Fr. 77 520.—)	75 000.—
Medaillenvorrat	10 143.—
Schweizerische Nationalbank, Genf	4 218,10
Eidgenössische Steuerverwaltung, Bern, zu erstattende Verrechnungssteuer	1 477,—
IKRK, Augusta-Fonds, Kontokorrent	3 951,35
IKRK, Kontokorrent	3 203,90
	<u>97 993,35</u>

PASSIVEN

	SFr.	SFr.
Kapital	25 000.—
Reserve:		
Saldovortrag des Vorjahres	71 424,95	
Ertragsüberschuss gegenüber den Ausgaben für das Rech- nungsjahr 1983	1 568,40	<u>72 993,35</u>
		<u>97 993,35</u>

ERFOLGSRECHNUNG FÜR DAS JAHR 1983

AUSGABEN UND/ODER BELASTUNGEN

	SFr.
Medaillenverleihung, Druck- und Versandko- sten für Rundschreiben	6 003,15
Revisionshonorare	550,—
Aufbewahrungsgebühren und Bankspesen	49,80
	<u>6 602,95</u>

EINNAHMEN UND/ODER ERTRÄGE

	SFr.
Erträge aus Wertpapieren
Zuweisung des Gewinnsaldos aus der Erfolgs- rechnung des Augusta-Fonds per 31.12.1983 gemäß der Grundsatzresolution der XXI. In- ternationalen Rotkreuzkonferenz	3 951,35
	<u>8 171,35</u>

ERTRAG

Ertragsüberschuss gegenüber den Ausgaben für das
Rechnungsjahr 1983, der Reserve zugewiesen . . .

SFr.
1 568,40

ERRICHTUNG

Nach dem Wunsch der VIII. Internationalen Rotkreuzkonferenz 1907 in London und nach dem von der IX. Konferenz 1912 in Washington gefassten Beschluss wurde dieser Fonds aus Beiträgen der nationalen Rotkreuzgesellschaften errichtet.

Seine Statuten wurden auf der XVIII. Internationalen Rotkreuzkonferenz 1952 in Toronto revidiert.

ZWECKBESTIMMUNG

Die Einkünfte des Fonds sind zur Verteilung einer zu Ehren von Florence Nightingale geprägten Medaille bestimmt. Mit der Medaille werden Krankenschwestern

und freiwillige Helfer des Roten Kreuzes für aussergewöhnliche Hingabe und Aufopferung in Friedens- oder Kriegszeiten ausgezeichnet.

Sie wird alle zwei Jahre auf Vorschlag der Nationalen Gesellschaften vom IKRK verliehen.

LEITENDES ORGAN

Ein wie folgt bestellter Ausschuss:

- drei Vertreter des IKRK.*
- ein Vertreter der Liga der Rotkreuz- und Rothalbmondgesellschaften.*

CLARE R. BENEDICT-FONDS

BILANZ PER 31. DEZEMBER 1983

(mit Wertangabe in US \$)

AKTIVEN		PASSIVEN	
	US \$		US \$
Wertpapiere (Börsenwert: US \$ 1 632 707,45)	1 614 345,36	Vermögen des Fonds	1 395 409,39
Anlage auf Frist	45 454,54	Provisionen für Wertpapier-	
Forderungen	5 645,08	schwankungen:	
Banken	29 231,86	– Saldovortrag des Vorjahres	72 111,06
		– Ergebnis der Börsenge-	
		schäfte	
			107 454,24
			179 565,30
			1 574 974,69
Zu verteilender Gewinn:			
– Saldovortrag des Vorjahres		14 266,36	
– Ertragsüberschuss gegenüber			
den Ausgaben des Rech-			
nungsjahrs 1983			105 435,79
			119 702,15
	<u>1 694 676,84</u>		<u>1 694 676,84</u>

ERFOLGSRECHNUNG FÜR DAS JAHR 1983

(mit Wertangabe in US \$)

AUSGABEN UND/ODER BELASTUNGEN

	US \$
Gebühren für Ankauf und Verkauf von Wert-	
papieren	13 532,76
Provisionen und Bankspesen	314,12
Aufbewahrungsgebühren	3 141,31
Revisionshonorare	1 045,45
Wechselkursverluste	13 219,67
Zuweisung an die Provision für Wertpapier-	
schwankungen	107 454,24
	<u>138 707,55</u>

EINNAHMEN UND/ODER ERTRÄGE

US \$	
Einkommen aus Wertpapieren und Anlagen	
Nettогewinn aus Ankauf und Verkauf von Wert-	
papieren	
Bankzinsen	
	121 607,48
	120 987,—
	1 548,86
	<u>244 143,34</u>

ERTRAG

Ertragsüberschuss gegenüber den Ausgaben für das Rechnungsjahr 1983 dem zu verteilenden Gewinn-

VERTEILENDER GEWINNSALDO

Saldovortrag aus dem Vorjahr

Vom Rat als Benedict-Fonds beschlossene Vertei-

lung

Zuweisung an das Vermögen des Fonds

US \$

105 435,79

457 522,63

(47 846,88)

(395 409,39)

14 266,36

105 435,79

119 702,15

ERRICHTUNG

1. Februar 1968.

ZWECKBESTIMMUNG

Nach Miss Benedict's Willen sind die Einkünfte des Fonds für Hilfsaktionen zugunsten von Opfern bewaffneter Konflikte zu verwenden.

LEITENDES ORGAN

Ein aus allen vom IKRK zu diesem Zweck berufenen Personen zusammengesetzter Ausschuss.

FRANZÖSISCHER FONDS «MAURICE DE MADRE»

BILANZ PER 31. DEZEMBER 1983

AKTIVEN	SFr.	PASSIVEN	SFr.
Wertpapiere:			
Obligationen und Kassenbons (Börsenwert: Fr. 1 168 900.—)	2 275 000.—	Kapital:	2 262 615,33
		Saldovortrag aus dem Vorjahr	
		Ertragsüberschuss gegenüber	
		den Ausgaben für das Rech-	
		nungsjahr 1983	<u>62 876,80</u>
Eidgenössische Steuerverwaltung, Bern, zu er-			
stattende Verrechnungssteuer	<u>24 676,35</u>	Eigenmittel insgesamt	2 325 492,13
Banken	<u>25 815,78</u>		
	<u>2 325 492,13</u>		<u>2 325 492,13</u>

ERFOLGSRECHNUNG FÜR DAS JAHR 1983

AUSGABEN UND/ODER BELASTUNGEN

	SFr.
Zuwendungen für vier Bezugsberechtigte	43 775,—
Wertpapiererwerbs- und andere Bankspesen	1 466,20
Aufbewahrungsgebühren	2 650,65
Revisionshonorare	1 750,—
	<u>49 641,85</u>

EINNAHMEN UND/ODER ERTRÄGE

	SFr.
Erträge aus Wertpapieren	111 320,20
Zinsen aus Kontokorrent	323,45
Nettoagio auf im Rechnungsjahr erworbene	
Wertpapiere	875,—
	<u>112 518,65</u>

ERTRAG

	SFr.
Ertragsüberschuss gegenüber den Ausgaben für das Rechnungsjahr 1983, auf Kapitalkonto überwiesen	<u>62 876,80</u>

ERRICHTUNG

Beschluss der Vollversammlung vom 19. Dezember 1974.

ZWECKBESTIMMUNG

Ruhe- und Erholungskuren für ständig oder vorübergehend von den internationalen und nationalen Rotkreuzinstitutionen beschäftigtes Personal, insbesondere Delegierte, Krankenpfleger und Krankenschwestern, die durch ihre Arbeit, militärische Operationen oder Katastrophen Körperschäden davongetragen oder ihre Gesundheit eingebüßt haben.

Gleichermassen können die Angehörigen von Mitarbeitern, die unter solchen Umständen ihr Leben verloren haben, eine finanzielle Unterstützung erhalten.

LEITENDES ORGAN

Ein wie folgt bestellter Rat:

- zwei Vertreter der Familie,
- ein Vertreter der Liga der Rotkreuz- und Rothalbmondgesellschaften,
- zwei Vertreter des IKRK.

«OMAR EL MUKTAR» FONDS

BILANZ PER 31. DEZEMBER 1983

(mit Wertangabe in US \$)

AKTIVEN

	US \$
Wertpapiere (Börsenwert: US \$ 721 800,67)	690 597,07
Banken	37 230,32
Eidgenössische Steuerverwaltung, Bern	29,13
	<u>727 856,52</u>

PASSIVEN

	US \$
Kapital	650 000.—
Internationales Komitee vom Roten Kreuz, Genf	77 575,72
Transitorische Passiven	280,80
	<u>727 856,52</u>

ERFOLGSRECHNUNG FÜR DAS JAHR 1983

AUSGABEN UND/ODER BELASTUNGEN

	US \$
Gebühren für Ankauf und Verkauf von Wertpapieren	743,11
Aufbewahrungsgebühren und Bankspesen	2 713,38
Revisionshonorare Treuhandgesellschaft	681,81
Wechselkursverluste	829,24
Sonstige Spesen	120,31
Nettoverlust auf An- und Verkauf von Wertpapieren	<u>544,55</u>
	<u>5 632,40</u>

EINNAHMEN UND/ODER ERTRÄGE

	US \$
Erträge aus Wertpapieren	83 124,90
Bankzinsen	83,22
	<u>83 208,12</u>

ERTRAG

Ertragsüberschuss gegenüber den Ausgaben, nach Artikel 2 der Satzung dem IKRK zugewiesen . . .

US \$
77 575,72

ERRICHTUNG

Gemäss dem von der Vollversammlung im Dezember 1980 bestätigten Beschluss Nr. 5 des Exekutivrates vom 20. November 1980.

schen arabischen Dschamahirija errichtet wurde, für die Finanzierung der allgemeinen Schutz- und Hilfstätigkeit des IKRK.

ZWECKBESTIMMUNG

Verwendung des Ertrages eines in US \$ angelegten Fonds, der aus einer oder mehreren Spenden der Liby-

LEITENDES ORGAN

Ein aus drei Mitgliedern bestehender Rat, der aus drei Vertretern des IKRK gebildet wird.

PAUL-REUTER-FONDS
BILANZ PER 31. DEZEMBER 1983

AKTIVEN

	SFr.
Wertpapiere (Börsenwert: SFr. 206 125,—)	200 000.—
Banken	6 064,30
Eidgenössische Steuerverwaltung, Bern, zu er- stattende Verrechnungssteuer	204,15
	<u>206 268,45</u>

PASSIVEN

	SFr.
Anfangskapital	200 000.—
Zu verteilender Gewinnsaldo aus der Erfolgs- rechnung	6 268,45
	<u>206 268,45</u>

ERFOLGSRECHNUNG FÜR DAS JAHR 1983

AUSGABEN UND/ODER BELASTUNGEN

	SFr.
Gebühren für An- und Verkauf von Wert- papieren	1 365,95
Nettoverlust auf An- und Verkauf von Wertpa- pieren	5 000.—
Provisionen und Bankspesen	96,15
Aufbewahrungsgebühren	129,70
	<u>6 591,80</u>

EINNAHMEN UND/ODER ERTRÄGE

	SFr.
Einkünfte aus Wertpapieren und Anlagen	12 860,25
	<u>12 860,25</u>

ERTRAG

	SFr.
Ertragsüberschuss gegenüber den Ausgaben für das Rechnungsjahr 1983	6 268,45

ERRICHTUNG

Gemäss Beschluss Nr. 1 des Exekutivrates vom 6. Januar 1983.

ZWECKBESTIMMUNG

Ausgehend von einem Anfangsfonds, der aufgrund der Spende von Prof. Paul Reuter in der Höhe von SFr. 200 000.— (die er in Form des Balzan-Preises erhalten hatte) errichtet wurde, und der durch Spenden und Vermächtnisse vergrössert werden kann,

– die Einkünfte dazu zu verwenden, die Kenntnis und Verbreitung des humanitären Völkerrechtes zu fördern,

– und alle zwei Jahre einen zu diesem Zweck eingesetzten Preis zuzuerkennen, um damit ein Werk auszuzeichnen, zur Verwirklichung eines Projektes beizutragen oder eine Veröffentlichung zu ermöglichen.

LEITENDES ORGAN

– Ein Ausschuss, der sich aus einem vom Komitee ernannten Mitglied, das den Vorsitz führt, und zwei Mitarbeitern (-innen) des IKRK zusammensetzt, die von der Direktion bestimmt wurden,

– sowie zwei vom Ausschuss ausserhalb des IKRK gewählte Persönlichkeiten, die mit diesem zusammen die Jury des Paul-Reuter-Preises bilden.

SONDERFONDS FÜR BEHINDERTE

BILANZ UND ERFOLGSRECHNUNG

Da das erste Rechnungsjahr die Periode vom 1. November 1983 bis zum 31. Dezember 1984 umfasst, erscheinen Bilanz und Erfolgsrechnung im Tätigkeitsbericht 1984.

ERRICHTUNG

Gemäss Beschluss Nr. 2 der Vollversammlung vom 19./20. Oktober 1983.

ZWECKBESTIMMUNG

- die Verwirklichung dauerhafter Projekte zugunsten von Behinderten zu ermöglichen, insbesondere die Errichtung von Zentren zur Herstellung von Prothesen und Orthesen sowie zur beruflichen Schulung und Rehabilitierung;
- auf diese Weise zur Verwirklichung von Vorhaben beizutragen, und zwar nicht nur des IKRK und Nationaler Gesellschaften, sondern auch anderer Organisationen, solange diese nach den Kriterien des IKRK handeln.

LEITENDES ORGAN

Ein aus sechs Personen bestehender Rat aus den Kreisen des IKRK, und zwar:

- ein Mitglied des Komitees, das den Vorsitz führt,
- der Chefarzt,
- ein Vertreter des Finanz- und Verwaltungsdepartements sowie ein weiterer der Abteilung für Nationale Gesellschaften und Grundsatzfragen,
- der Verantwortliche des Programms für Behindertenhilfe in der medizinischen Abteilung,
- ein vom Direktor für operationelle Angelegenheiten ernannter Vertreter.

Schweizerische Treuhandgesellschaft

GEGRÜNDET 1906

1211 GENF 3 · 40, RUE DU MARCHÉ · POSTFACH 391 · TEL. 022 28 5311 · TELEGRAMM FIDUSUISSE · TELEX 23243

Bericht der Kontrollstelle
an die Versammlung des

INTERNATIONALEN KOMITEE VOM ROTEN KREUZ, GENF

Sehr geehrte Damen und Herren,

Als Kontrollstelle ihrer Institution haben wir die auf den 31. Dezember 1983 abgeschlossene Jahresrechnung geprüft.

Wir stellten fest, dass

- die Bilanz und die Betriebsrechnung inwieweit sie finanzielle Vorfälle betreffen, mit der Buchhaltung übereinstimmen,
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist,
- die Bilanz mit einer Summe von Fr. 91.541.799,00 und die Betriebsrechnung, die nach der Zuweisung an Rücklagen für verschiedene zusätzliche Aufwendungen von Fr. 1.800.000,00, einen Ertragsüberschuss von Fr. 22.204,00 ausweist, unter Berücksichtigung des im nachfolgenden Abschnitt aufgeführten Hinweises, die Vermögenslage auf den 31. Dezember 1983 und das Betriebsergebnis des Rechnungsjahres 1983 richtig wiedergibt.

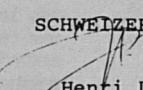
Neben den obenerwähnten zusätzlichen Aufwendungen wurden, im ordentlichen Haushalt 1983 nicht vorgesehene, Spenden und Vermächtnisse von insgesamt Fr. 3.000.000,00 zwecks Deckung des Finanzbedarfs des ordentlichen Haushaltes 1984 auf das Geschäftsjahr 1984 vorgetragen.

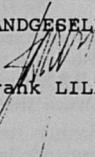
Gegenüber 1982 ist in der Betriebsrechnung 1983 eine zusätzliche Kolonne aufgeführt, die die vom IKRK während des Geschäftsjahres 1983 für Sonderaktionen erhaltenen Natural- und/oder Dienstleistungen aufführt (ausserordentliche Haushalte). Es handelt sich dabei um statistische Angaben, die ausserhalb der Buchhaltung geführt werden (auf der Basis der Angaben der von den Spendern geschätzten Kosten und Zeitaufwendungen oder bei deren Fehlen aufgrund von Schätzungen des IKRK) und bei denen wir keine Prüfungen durchgeführt haben.

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfungen beantragen wir, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Genf, den 8. Mai 1984

SCHWEIZERISCHE TREUHANDGESELLSCHAFT


Henri DAVIER


Frank LILLEY